

Grundstein für den KV Campus am Aeschengraben gelegt

Mit der heutigen Grundsteinlegung hat der Kaufmännische Verband Basel einen wichtigen Meilenstein beim Bau des neuen KV Campus am Aeschengraben in Basel erreicht. Gemeinsam mit Regierungsrat Mustafa Atici sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Bildung, Politik, Wirtschaft und Bau würdigte der Verband den Beginn einer neuen Ära für die kaufmännische Bildung in Basel. Der neue Campus soll Ende 2027 bezogen werden.

Anlässlich der Grundsteinlegung bezeichnete KV-Präsident Alex Felder den Neubau als Fundament für kommende Generationen und als wichtigen Meilenstein für die kaufmännische Bildung in Basel. Regierungsrat Mustafa Atici unterstrich die Bedeutung einer starken Berufsbildung für den Kanton und die Region. Mit dem 2025 lancierten Masterplan Berufsbildung setze sich Basel-Stadt gezielt für optimale Rahmenbedingungen für die Lehrbetriebe ein. Angesichts von Digitalisierung und künstlicher Intelligenz brauche es Bildungsorte wie den KV Campus, die junge Menschen befähigen, Veränderungen in der Berufswelt aktiv mitzugestalten. Atici erinnerte zudem daran, dass die Berufsbildung eine gemeinsame Aufgabe von Bund, Kantonen, Wirtschaft, Lehrbetrieben und Berufsfachschulen ist.

Veränderten Anforderungen gerecht werden

Der Kaufmännische Verband Basel (KV) realisiert am Aeschengraben 15 den neuen KV Campus. Der sechsgeschossige Holz-Hybridbau schafft modernste Lern- und Arbeitsbedingungen für die Berufsfachschule KV Basel sowie für die berufsbegleitenden Weiterbildungen der kv pro. Beide Institutionen zählen zu den wichtigsten Anbietern für kaufmännische Aus- und Weiterbildungen in der Nordwestschweiz.

Die Entwicklung hin zu einer digitalisierten Dienstleistungsgesellschaft und einem zunehmend flexiblen Arbeitsmarkt verändert die Anforderungen an die Berufsbildungslandschaft und ihre Infrastruktur. Um Lernende optimal auf die Arbeitswelt von heute und morgen vorzubereiten, braucht es zeitgemässe Bildungsorte und moderne Lernumgebungen. Das alte Schulgebäude stammt aus einer Zeit, die von Frontalunterricht und starren Bildungsmodellen geprägt war. Deshalb hat sich der Kaufmännische Verband Basel zu einem zeitgemässen und zukunftsfähigen Ersatzneubau am heutigen Standort entschlossen.

Vielseitige Nutzung für viel Austausch

Der zentral gelegene Neubau am altbekannten Ort zwischen Bahnhof SBB und Aeschenplatz fügt sich in die bestehende Häuserzeile ein. Im Erdgeschoss befinden sich öffentlich zugängliche Bereiche wie Foyer, Cafeteria und ein Auditorium für rund 110 Personen. Darüber liegen Büros, Unterrichtsräume sowie vielseitige Lern- und Gruppenbereiche. Eine offene Lernlandschaft mit raumhohen Fenstern verbindet die Gebäudeteile und schafft flexible Räume für Austausch, Gruppenarbeit und individuelles Lernen. Sport-, Lager- und Technikräume sind in den Untergeschossen untergebracht.

Zertifiziertes Nachhaltigkeitskonzept

Die Konstruktion setzt auf eine nachhaltige Holz-Hybridbauweise mit reduziertem Betonanteil. Begrünte Dachflächen und Photovoltaikmodule unterstreichen den ökologischen Anspruch und

verbessern den sommerlichen Wärmeschutz. Das Gebäude erfüllt die Voraussetzungen für die Gold-Zertifizierung des Standards Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS).

Laufende Information der Nachbarschaft

Die Anwohnenden werden seit Beginn der Projektierung über die Entwicklung des Projekts orientiert und es fanden bereits mehrere Informationsveranstaltungen statt. Neben der laufend aktualisierten Website <http://www.kfmv-beidebasel.ch/kvcampus> und vierzehntäglichen Informationsschreiben ist auch eine Nachbarschaftsbeauftragte jederzeit für die Nachbarschaft ansprechbar.

Rückkehr der Schule für Ende 2027 geplant

Seit dem Schuljahr 2024/25 besuchen rund 1000 Lernende der Berufsfachschule den Unterricht am temporären Standort im Klybeckareal. Die Rückkehr an den Aeschengraben ist für Ende 2027 geplant.

Der Berufsverband setzt sich für die Kaufleute der Region ein

Die Marke «KV» ist im Basler Sprachgebrauch fest verankert. Der KV ist der Berufsverband für Kaufleute der Region und setzt sich für die Attraktivität der kaufmännischen Berufsbildung und Berufe ein. Die Berufsfachschule KV Basel bildet Lernende in der kaufmännischen Berufsbildung aus, während die kv pro als Anbieterin berufsbegleitender kaufmännischer Weiterbildungen auf allen Niveaustufen rund 900 Studierende betreut.



Bildlegende: Von links: Florian Schrenk, Standortleiter Basel Burckhardt Architektur AG; Marcel Bollier, CEO kv pro AG; Anja Grönvold, Leiterin Berufsbildung und Berufsintegration Kanton Basel-Stadt; Alex Felder, Präsident Kaufmännischer Verband Basel; Mustafa Atici, Regierungsrat und Vorsteher Erziehungsdepartement Kanton Basel-Stadt; Carlo Leone-Eicher, Geschäftsleiter Kaufmännischer Verband Basel; Patrick Langloh, Leiter Berufs- und Mittelschulen; Claudia Strehl, Direktorin Berufsfachschule KV Basel; Leon Abgottspon, KV-Lernender



Bildquelle: © Burckhardt Architektur, Visualisierung: Ponnie Images

Über den Verband, die Berufsfach- und Weiterbildungsschulen

Der Kaufmännische Verband

Der Kaufmännische Verband Basel (KV) ist professionelles Kompetenzzentrum, Partner und Treffpunkt für Kaufleute der Region und setzt sich für die Attraktivität der kaufmännischen Berufsbildung und Berufe ein. Der KV sorgt für eine hohe Anerkennung der kaufmännischen Berufe in der Gesellschaft und setzt sich im Dialog mit Politik und Wirtschaft proaktiv für attraktive Zukunftsperspektiven und Rahmenbedingungen in der kaufmännischen Berufsbildung ein. Der KV unterstützt den Zusammenhalt der kaufmännischen Berufsleute und ist Drehscheibe zwischen Mitgliedern sowie Arbeitgebenden. Er schafft mit seinen Bildungsinstitutionen in Berufs- und Weiterbildung eine solide Basis für Kaufleute und spannende Impulse für deren Weiterentwicklung.

Berufsfachschule KV Basel

Die Berufsfachschule KV Basel ist eine Tochtergesellschaft des KV. Sie gehört zu den grössten Anbietern der kaufmännischen Berufsbildung in der Region Nordwestschweiz. Seit über 150 Jahren engagiert sie sich im Bildungswesen der kaufmännischen Berufswelt für Jugendliche und Erwachsene und bietet alle Angebote der Grundbildung an. Zudem können sich Erwachsene in speziellen Klassen auf den Erwerb des Eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses oder der Berufsmaturität vorbereiten. Aktuell besuchen rund 1000 Lernende die Berufsfachschule.

kv pro AG

Die kv pro AG ist eine Tochtergesellschaft der Kaufmännischen Verbände Basel und Baselland, welche gemeinsam die Region Beide Basel bilden. Die kv pro engagiert sich in der Höheren Berufsbildung und gehört zu den grössten Anbietern von berufsbegleitenden kaufmännischen Weiterbildungen in der Region. Es werden Weiterbildungen in allen kaufmännischen Vertiefungsrichtungen und auf allen gängigen (NQR-Stufen) Niveaustufen angeboten. Im Rahmen der berufsorientierten Weiterbildung und der höheren Berufsbildung besuchen aktuell rund 900 Studierende den Unterricht.

Für weitere Informationen

Carlo Leone-Eicher
Geschäftsleiter
Kaufmännischer Verband Basel
Aeschengraben 15
4002 Basel
Tel. +41 61 271 54 70
carlo.leone@kvbasel.ch
www.kvbasel.ch